



Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew
Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

> Jahresbericht 2013

Erstellt: Karl Pappenheim, Vorsitzender
März 2014

Huckarder Str. 8-10
44147 Dortmund

Tel +49 (0)231 7763360
Fax +49 (0)231 7763358
E-Mail lv@dymb-nrw.de
Web www.dymb-nrw.de

Vorwort

Das Jahr 2013 war in der Hauptsache geprägt von dem Thema 33 Jahre Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew in Deutschland. Wir in NRW haben sehr früh einen Arbeitskreis hierfür eingerichtet der sehr erfolgreich gearbeitet hat. An anderer Stelle hierzu mehr.

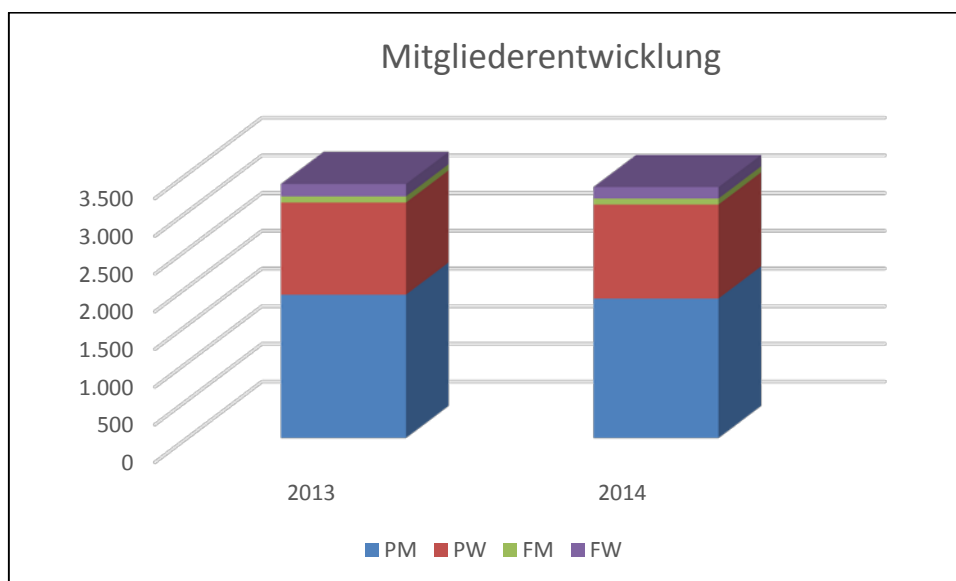
Aber es gab auch andere Aufgaben die bewältigt wurden. Auch diese werden später noch näher erläutert.

Ich habe bei der Ihnen bereits zugesandten vorläufigen Tagesordnung eine Rede von mir mit dem Thema „Die DVMB in Zukunft“ angekündigt. War dieses Thema nicht schon einmal bei einer anderen Veranstaltung? Ja, war es und es wird auch immer ein sehr wichtiges Thema bleiben.

Mitgliederentwicklung

Vergleich Stand 01.01.2013 und 01.01.2014

PM	PW	FM	FW	gesamt	Veränderung	in Prozent zum Vorjahr	Jahr
1.901	1.222	81	165	3.369	-45	-1,32	2013
1.850	1.247	79	152	3328	-41	-1,22	2014



Wir haben in NRW 54 Beitragsfreie Mitglieder. Neue Mitglieder 182 (18,2 % mehr als 2012) und verlorene 218 (9,5 % mehr als 2012).

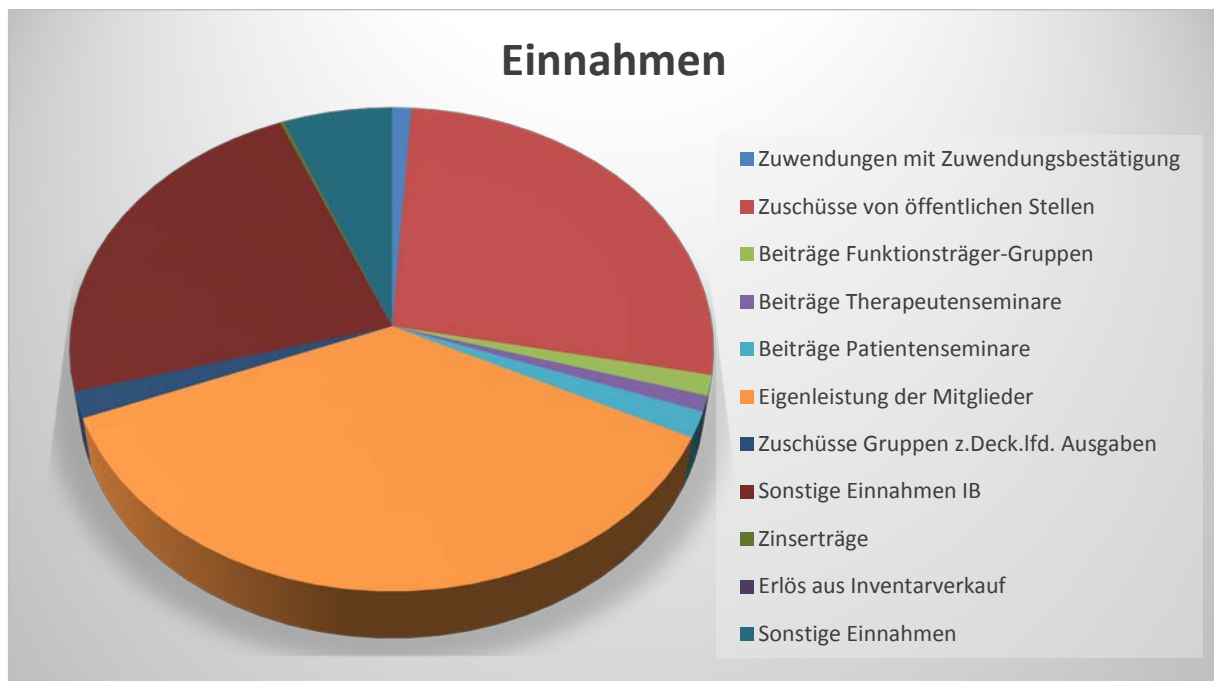
Im Vorjahr waren es 154 Neuzugänge. Bei den Verlusten waren es 199.

Finanzen

Hier eine grobe Übersicht:

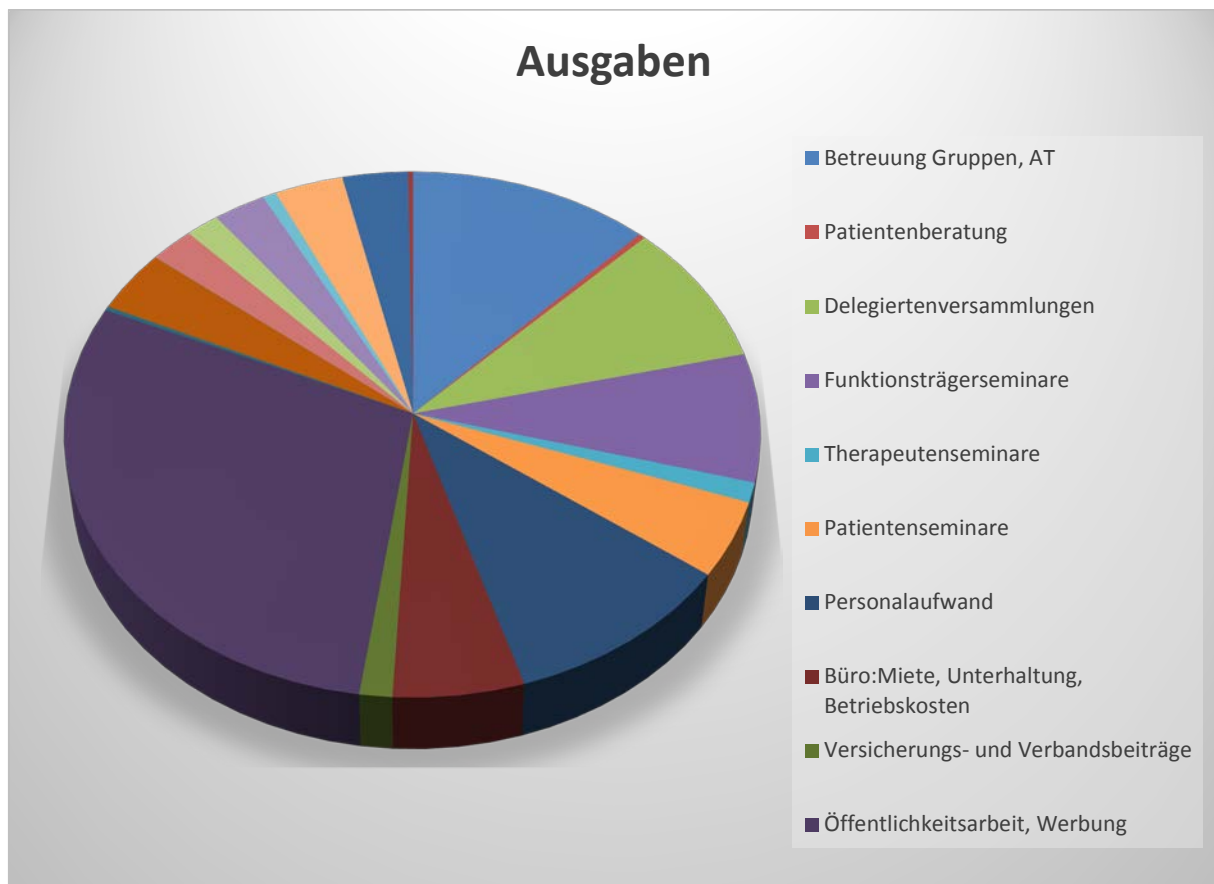
Einnahmen

Zuwendungen mit Zuwendungsbestätigung	1.286,82 €
Zuschüsse von öffentlichen Stellen	33.180,26 €
Beiträge Funktionsträger-Gruppen	1.655,00 €
Beiträge Therapeutenseminare	1.275,00 €
Beiträge Patientenseminare	2.125,00 €
Eigenleistung der Mitglieder	44.752,50 €
Zuschüsse Gruppen zur Deckung lfd. Ausgaben	2.130,83 €
Sonstige Einnahmen IB	28.216,95 €
Zinserträge	259,37 €
Erlös aus Inventarverkauf	1,00 €
Sonstige Einnahmen	7.321,65 €



Ausgaben

Betreuung Gruppen, AT	12.211,36 €
Patientenberatung	327,20 €
Delegiertenversammlungen	8.963,25 €
Funktionsträgerseminare	7.996,64 €
Therapeutenseminare	1.215,54 €
Patientenseminare	4.677,68 €
Personalaufwand	10.328,77 €
Büro: Miete, Unterhaltung, Betriebskosten	5.700,00 €
Versicherungs- und Verbandsbeiträge	1.420,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	29.745,84 €
Reisekosten	243,60 €
Vorstandssitzungen/-kosten	3.903,29 €
Honorare für Referenten	19,82 €
Porto	2.232,10 €
Telefongebühren/Internet	1.707,09 €
Bürobedarf	2.667,69 €
Literatur	676,85 €
Büromaschinen,-Geräte und Unterhaltung	3.473,36 €
Sonstige Aufwendungen	3.323,09 €
Bankgebühren	243,50 €



Die Aktivitäten der Vorstandsmitglieder

Diese Aufzählungen können nicht alle Tätigkeiten im Einzelnen genau erfassen, es wird sicherlich mehr von jedem geleistet als hier erfasst.

Vorsitzender

Der Vorsitzende ist auch Gruppensprecher der Gruppe Duisburg, deswegen überschneiden sich auch Tätigkeiten.
Kontakte zu Behörden und Verbänden
Kontakte zu den Gruppensprecher
Ausarbeiten der Tagesordnungspunkte für die Vorstandssitzungen und die Durchführung der Vorstandssitzungen.
Teilnahme an Sitzungen des BV
Teilnahme an Veranstaltungen der Partnerverbände
Gespräche mit dem BSNW und Gespräche mit dem Landessportbund bezüglich der Aufnahme in die Stadtsportbünde.
Kontakte zur Universität Münster und zum Rheumazentrum Herne.
Themenerarbeitung Gruppensprecherseminar und Arbeitskreise Mitarbeit im Arbeitskreis 33 Jahre DVMB

Stellvertretender Vorsitzender

Der stellvertretende Vorsitzende war und ist Mitglied des Bundesvorstandes, somit kommt es zu Überschneidungen bei den Aufgaben.
Mitwirken an GS Aktionen.
Kontakte zur Kassenärztlichen Vereinigung, hier Zulassungsausschuss Arnsberg.
Kontakte mit verschiedenen Kliniken.
Chronik der DVMB
Mitwirken des Internetauftritts in NRW.
Kontakte zu verschiedenen Gruppen in NRW
Kontakte zu Behörden und Partnerverbände
Kontakte mit verschiedenen Ärzten.
Patient Partner Arbeit im Klinikum Münster
Mitarbeit im Arbeitskreis 33 Jahre DVMB.

Schatzmeister

Er ist auch gleichzeitig Vorsitzender des DVMB Vereins in Mönchengladbach
Erstellen der Kassenberichtes
Überprüfen und Korrigieren der Gruppenkassenberichte
Finanzierungsanträge bei den Krankenkassen erstellen
Mitarbeit im AK 33 Jahre DVMB
Themenerarbeitung Kassenseminar und Arbeitstreffen
Referent bei beiden Veranstaltungen.
Teilnahme an Seminare
Teilnahme an Vorstandssitzungen
Mitglieder der Vorstandschaft-
Horst Gottaut
Planung, Erstellung und Redaktion unseres Einhefters für das MBJ
Sammlung von Material, Berichten und Bildern
Überarbeitung der Berichte sowie Bearbeitung der Bilder,

Einpassung ins Layout
Erstellung eigener Beiträge aus Stichworten der Gruppen oder der V S-Kollegen sowie zu besonderen Themen
Mitarbeit am Infoblatt
Planung und Vorbereitung des AT Südwest
Begrenzte Kontaktpflege
Allgemeine Vorstandarbeit

Reiner Gotzen

Als Schriftführer an Vorstandssitzungen teilgenommen und die Protokolle verfasst.
Teilnahme an der Landesdelegiertenversammlung und Bundesdelegiertenversammlung
Aufaktveranstaltung 33 Jahre DVMB und der Abschlussveranstaltung
Teilnahme Gruppensprecherseminar und des Kassenseminar

Gerda Herold

Teilnahme an den Vorstandssitzungen
Landes- und Bundesdelegiertenversammlung
Gruppensprecherseminar
Kassenseminar (auch als Referentin)
Leitung des Arbeitstreffen
Kassenprüfung der gezogenen Gruppen
Betreuung der Gruppen/Kassierer
Erstellung des unterjährigen und konsolidierten Kassenberichtes
Standbeaufsichtigung RehaCare

Anton Mingers

Zuständig für Messen und Seminare
Ansprechpartner Süd West mit Horst Gottaut
Kontakt BAG und Messe Düsseldorf sowie Herrn Steinhauer- Messe Bonn
Teilnahme an Vorstandssitzungen
Teilnahme an Arbeitstreffen Gruppensprecherseminar
Teilnahme Messe Bonn Gesund und Reha care
Erstellen der Infoblätter an die Gruppen

Holger Riewe

Er leitet die Gruppe Plettenberg und ist gleichzeitig Therapeut
Teilnahme an Vorstandssitzungen
Ansprechpartner Süd Ost
Teilnahme RehaCare
AK 33 Jahre DVMB
Referate zu DVMB Themen
Teilnahme am Gruppensprecherseminare
Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen.



Hier will ich nun über die NRW – Aktion 33 Jahre DVMB berichten.

Es ist bereits des Öfteren über die Aktionen der Gruppen in Wort und Bild berichtet worden sodass ich glaube, dass an dieser Stelle nicht noch einmal die Gruppen vorgestellt werden müssen, die an dieser Aktion teil genommen haben. Wer allerdings das alles doch noch anschauen will, der kann dieses über folgenden Link im Internet tun:

<http://www.dvmb-nrw.de/inhalt/aktuelles/abschluss-unserer-kampagne/>

Aber über was hier unbedingt berichtet werden muss, ist der immense Arbeitsaufwand der von den Beteiligten des Arbeitskreises erbracht wurde. Genehmigungen bei den Behörden und Ämtern einholen, Plätze vermessen, Aktionen vorbereiten und organisieren, Preise besorgen und so weiter.

Es wurden erfolgreich Schirmherren gewonnen, die unsere Veranstaltungen begleitet haben. Die Presse wurde sehr gut gewonnen um über die Aktionen zu berichten. Alle Leistungen die erbracht wurden zu erwähnen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Diese Personen haben sich für das Gelingen der Auftakt- und der Abschlussveranstaltung eingesetzt:

Der Arbeitskreis 33 Jahre DVMB

Claudio Berthold und Ehefrau Nicole

Willi Frings

Peter Kluczka

Peter Koncet

Karl Pappenheim

Klaus Piechnik

Karl Stutzki

Als Beraterin und auch als Mitwirkende ist Frau Stephanie Sack zu benennen. Sie hat uns wichtige Wege aufgezeigt die uns bei der Umsetzung der Ideen sehr hilfreich waren.

Alle haben sich engagiert für das Gelingen der Geburtstagfeiern in den NRW-Gruppen eingesetzt, dafür ist allen herzlichst zu danken.

Messen

Bonn Gesund

Der Landesverband war auf der Messe Bonn Gesund in der Stadthalle Bad Godesberg am Sonntag den 15.09.2013 vertreten. Der Stand war direkt neben dem Stand der Rheumaliga Gruppe Bonn. Das Besucherinteresse war sehr groß. Es kamen über 4.000 Messebesucher. Organisiert wurde alles durch Herrn Mingers, unterstützt haben die Gruppe Aachen und die Gruppe Köln. Allen Beteiligten: Danke!

RehaCare

Der Landesverband konnte sich auf dem Gemeinschaftsstand der BAG Selbsthilfe in der Halle 3 präsentieren. Der Aufbau des Standes erfolgte bereits einen Tag vorher. Den Aufbau haben Anton Mingers und Holger Riewe durchgeführt. Auch haben beide bei der Standbesetzung mitgeholfen.

Wir bedanken uns auch bei den Gruppen Aachen, Ennepetal - Gevelsberg - Schwelm, Hemer - Iserlohn - Menden, Herne, Köln, Mönchengladbach, Plettenberg und Witten. Ohne diese Mitwirkenden hätten wir den Stand nicht besetzen können.

Arbeitstreffen

Im vergangenen Jahr gab es nur ein Arbeitstreffen, und zwar in Dortmund in der Geschäftsstelle. Die Tagesordnungspunkte waren:

- Probleme beim Rehasport
- Ehrenamtspauschale
- Formulare Reisekosten und Auslagenabrechnung.

Die Referenten waren Gerda Herhold und Willi Frings.

Anhand einer Power Point Präsentation wurde auf die Probleme bei einer Ablehnung für den Rehasport hingewiesen.

Es wurde das Beratungsprotokoll des BSNW beziehungsweise vom LSB vorgestellt. Dies kann gut eingesetzt werden wenn es darum geht Nichtbechterewler bei den Gruppen ohne Beitrag mitmachen wollen.

Die benötigten Unterlagen bei der Ehrenamtspauschale wurden noch einmal umfassend vorgestellt.

Gruppensprecherseminar

Am 01.11.2013 fand in Haltern am See das Seminar statt. Schwerpunktthema war diesmal der Datenschutz. Es wurden ein Referent und eine Referentin dazu gewonnen. Einmal Herr Dr. Frank Weller und dann Frau Karin Bruchner. In zwei Gruppen wurde die Problematik des Datenschutzes ~~vor~~ behandelt. An dieser Veranstaltung nahmen leider nur 37 Personen aus 17 Gruppen teil. Am Sonntag den 03.11. fand eine rege Diskussion zwischen den Teilnehmern und dem Vorstand statt.

Aus den Gruppen

Folgende Gruppen haben im 2013 ihr Jubiläum gefeiert:

- 30 Jahre Gruppe Hemer – Iserlohn – Menden
- Gruppe Reine
- Gruppe Jülich/Düren
- Gruppe Schwerte

- 25 Jahre Gruppe Castrop-Rauxel
- Gruppe Hilden
- Gruppe Wesel

Die Gruppe Hamm wird jetzt von einem Leitungsteam geführt.

An dieser Stelle habe ich die traurige Pflicht an den Tod von Herrn Lange zu erinnern. Herr Lange war viele Jahre Gruppensprecher der Gruppe Hamm.

Die jungen Bechterewler

In diesem haben sich die JuBe zum Bogenschießen in Kamen-Bergkamen am 22. und 23. Juni getroffen. Nach dem Mittagessen am 22.06. wurde eifrig mit Pfeil und Bogen geschossen. Nach dem Abendessen wurde die Altstadt Bergkamens erkundet. Am folgenden Vormittag wurde nach dem Frühstück wieder eifrig der Bogen gespannt. Um 13 Uhr wurde zu Mittagessen gebeten. Anschließend verabschiedete Peter Will seine „Mitreiter“.

Frauen Netzwerk

Petra Ratajczak hat eine neue „Mitreiterin“, Heike Harnischfeger. Wir wollen beiden viel Erfolg für Ihre Arbeit mit auf den Weg geben.

Das diesjährige Seminar hatte das Motto: „Vital – Eurythmie: Bewegt mit Freude im Herzen.“ So wird die Alternative zur Schulmedizin benannt bei der durch heilrhythmischen Bewegungen Lebensfunktionen und die Selbstheilungskräfte angeregt werden. Näheres finden man im Netz unter DVMB und dem Link „Frauen Netzwerk“.

Stattgefunden hat diese Veranstaltung Horn – Bad Meinberg m Hause Weber vom 28.bis 20.Juni des vergangenen Jahres.

Dank

Damit wir im Jahr 2013 unsere Aufgaben erfüllen konnten, haben uns folgende Krankenkassen unterstützt:

- Sozialversicherung f. Landwirtschaft, Forsten u. Gartenbau, Münster
- Selbsthilfe – Fördergemeinschaft d. Ersatzkassen in NRW, Düsseldorf
- Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen in NRW, Dortmund
- Knappschaft, Bochum
- AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf
- BKK – LV Nordwest, Essen
- Barmer GEK, Düsseldorf
- Techniker Krankenkasse, Düsseldorf
- KKH, Hannover
- DAK Gesund, Düsseldorf
- AOK Nord/West, Dortmund
- IKK Classic, Bergisch Gladbach

Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Unterstützung durch die benannten Kassen.